

# Vor- und Nachteile der Automobil-Versicherungen

**Al. Adamczyk vereidigter Sachverständiger für das Automobilwesen, Katowice.**

Infolge der grossen Wirtschaftskrise fragt sich heute so mancher Automobilbesitzer, ob er seinen Wagen weiter versichern soll, da die Versicherungs-Prämie für viele kaum zu erschwingen ist. Da ich in meiner jahrelangen Praxis als Automobil-Sachverständiger sehr oft feststellen musste, dass über die einzelnen Versicherungsarten und Bedingungen selbst unter den versicherten Automobilbesitzern u. Führern grosse Unkenntniss herrscht, will ich in folgenden versuchen die einzelnen Versicherungsarten zu erläutern.

## Die Haftpflicht-Versicherung.

Wie überall so sehen auch die in Polen verbindlichen Automobil-Gesetze eine Haftpflicht des Automobilbesitzers für Schäden vor, die durch einen Unfall seines Fahrzeuges verursacht werden. Der Besitzer ist nur dann von der Haftpflicht befreit, wenn die betreffende Fahrt gegen seinen Willen ausgeführt wurde. In jedem Falle ist jedoch der Führer des Kraftfahrzeuges mithaftbar.

Eine Schadenhaftung kommt natürlich nicht in Frage, wenn nachgewiesen werden kann, dass der oder die Geschädigte am Unfälle selbst die Schuld trägt. Ebenso ist es, wenn der Führer nachweisen kann, dass er den Unfall nicht verschuldet hat.

Was sind nun die Folgen von einem Auto-Unfall wobei z. B. ein junger Mensch von 20 Jahren angefahren und infolgedessen sein Leben lang erwerbsunfähig wird?

Die erste Folge ist, dass dem betreffenden Führer vom Staatsanwalt der Prozess gemacht wird. Dabei wird auf Grund von Zeugenaussagen die Schuld des Führers festgestellt u. derselbe wird zu einer entsprechenden Strafe verurteilt. Ausserdem kann dem Führer der Führerschein sogar auf Lebenszeit entzogen werden. Damit ist diese Angelegenheit jedoch nicht zu Ende. Der Geschädigte verlangt Schadenersatz u. vielleicht fürs ganze Leben eine Versorgung da er infolge seiner Verletzung nicht im Stande ist, irgend einen Verdienst nachzugehen. Das Gericht spricht dem Geschädigten eine entsprechende einmalige Entschädigung, oder auch eine monatliche Rente zu.

Ist nun der Automobilbesitzer nicht versichert, so ist es klar, dass er auch bei guten Verdienst selten in der Lage sein wird, diesen Forderungen nachzukommen. Seine materielle Zukunft ist dadurch vernichtet. Ähnlich ergeht es einem Chauffeur, da derselbe mithaftet.

Werden bei einem Autounfall Personen verletzt, die sich im Wagen selbst befinden, so ist der Besitzer für den Schaden, der demselben entsteht, ebenfalls haftbar, auch wenn die betreffenden Personen unentgeltlich befördert, oder mitgenommen wurden. Die Haftung ist nur dann nicht vorhanden, wenn die Personen vor dem Unfall darauf ausdrücklich aufmerksam gemacht wurden, dass der Besitzer für etwaige Unfälle nicht haftet.

Der Besitzer haftet auch nicht für Unfälle, die dem beim Wagen von berufswegen beschäftigten Personal wie Chauffeur, Beifahrer, Reisenden u. s. w. geschehen können. Auch seinem Angestellten gegenüber den der Wagen zur dienstlichen Verfügung gestellt wird, fällt die Haftpflicht fort.

Ist dagegen der Wagen gegen Haftpflicht versichert, so umfasst die Versicherung ganz oder teilweise, je nach den Versicherungsbedingungen, die Befriedigung begründeter und die Abwehr unbegründeter Entschädigungsansprüche, die auf Grund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen privatrechtlichen Inhalts gegen die Versicherungsnehmer erhoben werden, wenn bei dem Betriebe des Kraftfahrzeuges Personen verletzt oder getötet oder Sachen beschädigt oder zerstört werden.

Der Versicherungsschutz umfasst auch hier gewöhnlich den Führer des Kraftfahrzeuges, sofern derselbe einen ordnungsmässigen Führerschein besitzt und den Wagen zur Zeit des Unfalles nicht gegen Wissen und Willen des Halters benützt hat.

Für gewöhnlich sind von der Haftpflichtversicherung die nächsten Angehörigen des Versicherten ausgeschlossen. Der Führer des Wagens und die Passagiere müssen besonders versichert werden.

Wie aus vorgehenden ersichtlich ist, ist es eine unbedingte Notwendigkeit für jeden Autobesitzer gegen Haftpflicht versichert zu sein, da das Risiko im Vergleich zu der Ausgabe für die Versicherungsprämie in keinem Verhältnis steht. Die Haftpflicht-Versicherung kostet je nach der Höhe der Versicherungssumme 20.— bis 50.— Złoty pro Monat.

In verschiedenen Ländern, wie z. B. in Schweden und England, ist die Haftpflicht-Versicherung eine obligatorische. Jeder Auto-Besitzer muss sich mit einer bezahlten Versicherungs-Police ausweisen können. Andernfalls bekommt das betreffende Kraftfahrzeug keine Zulassung. Das wird nicht nur zum Schutze des Autobesitzers und des Chauffeurs gemacht. Es geschieht dies im Interesse der Allgemeinheit, damit jeder Staatsbürger falls derselbe durch einen Autounfall zu Schaden gekommen ist, auch die Garantie hat, eine Entschädigung zu bekommen.

Leider ist das bei uns in Polen nicht der Fall und so mancher arme Teufel hat bei einem Autounfall seine Gesundheit verloren ohne dafür etwas zu erhalten, da der betreffende Autobesitzer nebst Chauffeur nicht in der Lage ist, seinen Verpflichtungen gegenüber den Geschädigten nachzukommen.

Ähnlich ist es bei Sachschäden, wo der angerichtete Schaden nicht bezahlt wird, trotzdem die Schuld des betreffenden Autoführers erwiesen wurde.

Der Zw. Zaw. Automobilistów hat sich aus diesen Gründen an den Sejm gewandt, damit auch für Polen ein Gesetz beschlossen wird, wonach jeder Autobesitzer verpflichtet sein wird, sein Auto gegen Haftpflicht zu versichern.

Ein Versicherungszwang besteht in Polen bisher nur für Auto - Droschken und Omnibusse. Die Kontrolle darüber ist jedoch oft sehr mangelhaft, sodass viele von diesen Fahrzeugen auch nicht versichert sind.

Viele von den Besitzern dieser Fahrzeuge sind heute beim besten Willen allerdings nicht imstande die Versicherungsprämie, die ca. nochmal so hoch ist, wie bei Privatwagen, zu bezahlen. Einerseits ist